

**abgewandeltes Formular 5 für Auerwild-Lebensraum Wirkungsanalyse**

Gemeinde: Scuol		Ort: Bain Crotsch		Beobachtungsfl.-Nr.		Datum:		BearbeiterIn:		
Standortstyp(en): 53A				Koordinaten:						
Zustand, Entwicklungsstand und Massnahmen				Zielerreichung		Wirkungsanalyse				
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil * (inkl. Naturgefahren)	Zustand Einrichtung	Zustand heute:	Etappenziele		erreicht? ja/nein	→ Was hat sich verändert? → Was sind die Ursachen? → Waren die Massnahmen wirksam?			
Winterlebensraum										
<b>Mischung</b> (Art und Grad)	<b>Koniferennadeln!</b> Fö, Ta > 10-20% wenn möglich, sonst Fi, Lä, Lbh erhalten	WFö 30% 70%	Fi Lä e	WFö 30% (+), Lä e, Fi < 70%						
<b>Tiefastige Einzelbäume, Rotten</b>	mehrere tiefastige Einzelbäume bzw. Rotten	keine tiefastige Einzelbäume, viele Verjüngungsansätze (rottenförmig)			Verjüngungsansätze rottenförmig, lange Kronen					
<b>Gefüge horizontal</b> Deckung, Grenzlinien, evtl. Lücken, Stammzahl	Deckungsgrad 40-60% Grenzlinien > 100m/ha tiefastige Rotten / Bäume stammzahlarm	DG ca. 70% ca. 80m/ha, Rotten nur dank Verjüngung	GL	DG ca. 40-50% GL ca. 100m/ha tiefastige Rotten dank Verjüngung weiter vorhanden						
<b>Stabilitätsträger</b> Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser	Sitz-, Schlaf-, Balzbäume mit kräftigen waagrechten Ästen und Sichtschutz; Flugschneise abwärts	potenzielle WFö-Sitzbäume vorhanden, aber Äste noch nicht genug kräftig, Flugschneise nur in alter ZN			Flugschneisen vorhanden (2+), potenzielle Sitzbäume noch vorhanden					
Sommerlebensraum										
<b>Nahrung</b> Heidelbeere	<b>Beerenkraut</b> (DG > 70%) je mehr desto besser; Ersatz durch Ericaceen, Himbeer, Gräser, Kräuter	Beerenkraut ca. 20% (Heidel-/Preiselbeeren), Erika ca. 40%, Gräser und Moos ca. 40%			beobachten, Ziel: Beerenkräuter > 20%					
<b>Deckung</b> Vegetation in 30-50 cm Höhe	Bodenvegetation flächig, doch unregelmässig, auch in Jungwald	Bodenvegetation flächig			Bodenvegetation weiterhin flächig					
<b>Verjüngung</b> Aufwuchs bis Anwuchs	Verjüngung DG < 50%, rottenförmig, Lücken	Verjüngung DG ca. 40%, Ansätze rottenförmig, Lücken vorhanden, mehr Anwuchs als Aufwuchs			Verj. DG ca. 40 %, Lücken vorhanden (einige), Ansätze weiter rottenförmig					
<b>Requisiten</b> Totholz, Strünke, Teller, Sandbäder, Gastrolithe, Moore	<b>Insekten!</b> V.a. Ameisen, Raupen (für Küken); besonnte Kleinstandorte; Hochstauden	Wurzelteller vorhanden (einige), Ameisenhaufen vorhanden (2 kleine beobachtet)			einige Ameisenhaufen noch vorhanden, besonnte Kleinstandorte vorhanden, einige Wurzelteller vorhanden					